

Comic

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **4 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



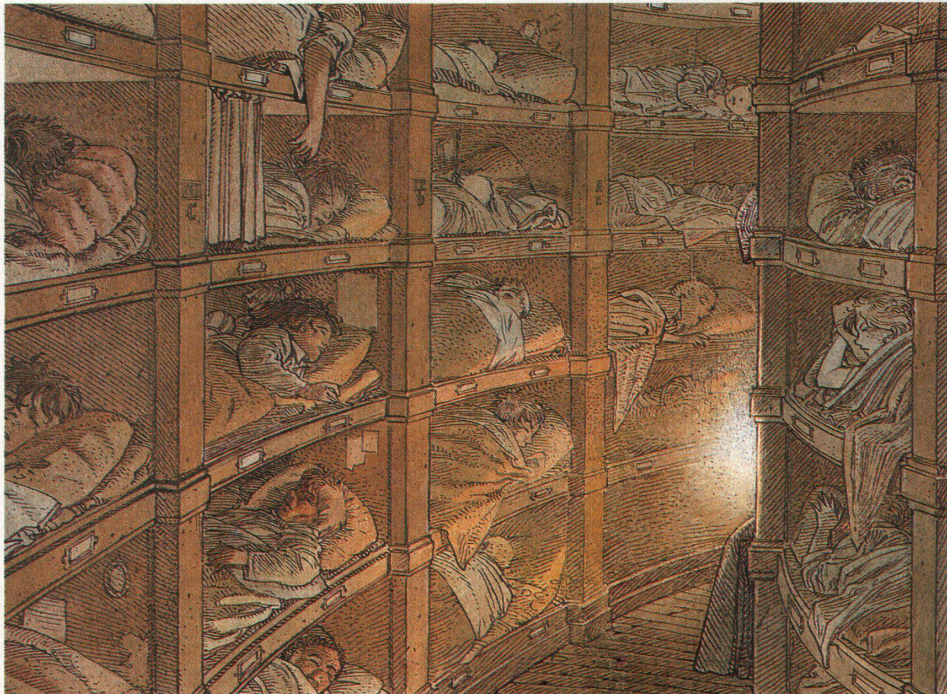
Stadtecho

SCHUITEN

PEETERS

DAS ERSTE PHOTO IM HÖHENFLUG

VON UNSEREM SONDERKORRESPONDENTEN STANISLAS SAINCLAIR



"Ich dachte, jemand hätte mich gerufen", erzählt der kleine Bogdan.

Es begann im Waisenhaus von Cernovoda, das in der alten Stadtbibliothek eingerichtet wurde. Der kleine Bogdan (5 Jahre) soll mitten in der Nacht aufgestanden sein, weil er fühlte, dass "der Augenblick gekommen" sei. Nachdem er den Schlafsaal verlassen hatte, soll er an einem Seil hinuntergeklettert sein und einen Raum betreten haben, der "voll von kleinen Kästen" war. Dort soll er auf einem Lesepult "zusammengebundene Papiere" (offensichtlich ein Buch, eine Bezeichnung, die dem Jungen noch nicht geläufig scheint) bemerkt haben. Darin habe er "das Zeichen gesehen", worauf er die anderen Heimbewohner zu sich rief und sie bat, sich leise anzuziehen. Alle Kinder sollen sich mit Bogdan auf den Weg gemacht haben, als hätten sie schon immer auf diesen Augenblick gewartet.

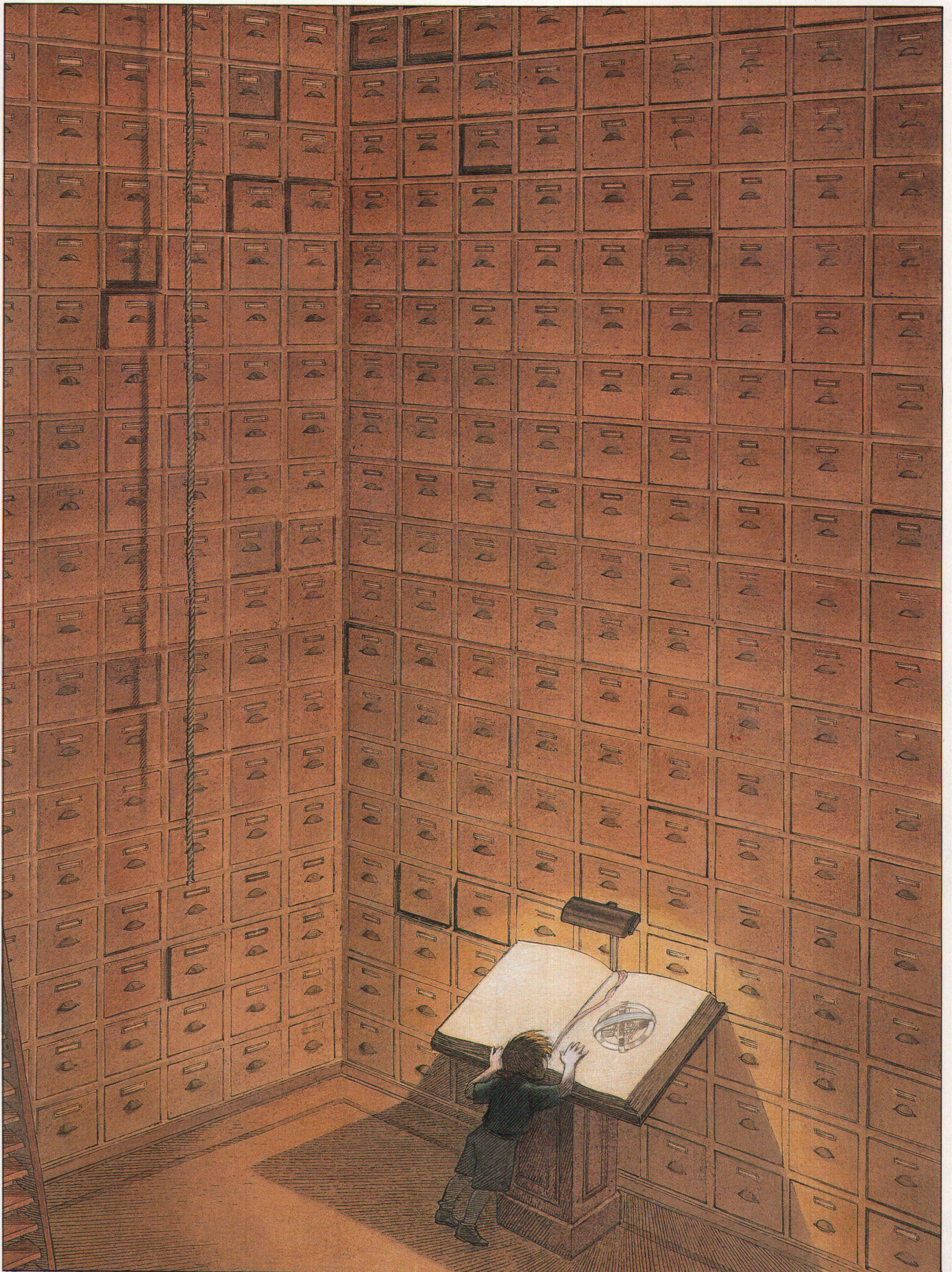
seitdem befinden sie sich auf einem langen Marsch. Jeden Tag laufen sie

DIE GESCHICHTE ERSCHEINT UNGLAUBWÜRDIG. ABER ES GIBT SIE WIRKLICH, DIESE 57 KINDER, DIE SICH MIT UNBEKANNTEM ZIEL AUF DEN WEG GEMACHT HABEN ...

In zwölf Tagen haben sie bereits vierhundert Meilen zurückgelegt, beteuern aber, solange weitermarschieren zu wollen, bis sie an ihrem - noch unbestimmten - Ziel angelangt sein werden. Das Un glaublichste an der Geschichte ist allerdings, dass die Kinder - obwohl sie weder über Karten noch über Messinstrumente verfügen - einen kerzengeraden Kurs einhalten, wobei die Weg-Etappen nur Bruchteile eines Grades voneinander abweichen.

Bis zum Redaktionsschluss haben die sozrovno-woldachischen Behörden sich noch geweigert, eine Erklärung zu diesem seltsamen Vorgang abzugeben.

über zehn Stunden und ernähren sich nur von Beeren und Trockenrost. Jegliche Hilfe lehnen sie ab. Nachdem sie den Wald von Megara und die György-Berge hinter sich gelassen haben, setzen sie ihre Reise in nordöstlicher Richtung fort.



Oswald zeigt: Klassik mit Linoleum

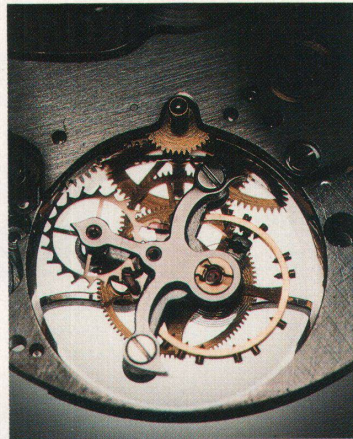


Jake Matthews

Der Linoleumtisch – Design: Silvio Schmed – ist typisch für das feine Handwerk aus der Möbelschreinerei Ph. Oswald. Sachlich, streng, perfekt in Form und Verarbeitung, ist er der Tischklassiker für mehr als einen Zweck. Jetzt zu sehen in der Ausstellung bei



Ph. Oswald, Schreinerei und Innenausbau AG
8154 Oberglatt, Bahnhofstrasse 54, Telefon 01 - 850 11 58



Alle Uhren sind gleich

Ob Luxusuhr oder Swatch – als Herzen der Uhren ticken oft die gleichen standardisierten Uhrwerke. Um so mehr kommt es also auf die Gestaltung der Warenoberfläche, auf Hüllen und streng inszenierte Auftritte der Uhrenmarken an. Urs Treppe stellt Designstrategien von Schweizer Uhren vor.

Typografie als Bild

Soll Typografie Texte lesbar machen, oder will sie mehr? Manfred Gerig fragt in einem Essay, wie weit visuelle Gestaltung den Anspruch, die Welt zu verändern, einlösen kann.

Bei Sapper in Mailand

Die Niedervolt-Halogenleuchte mit dem Namen Tizio, ein elegant konstruierter, schwarzer Schreibtisch-turm, ist seit Jahrzehnten ein Renner. Entworfen hat sie Richard Sapper. Michèle Nicol hat den Gestalter zahlreicher Alltagswaren in Mailand besucht.



«Hochparterre» Nr. 11 erscheint am 5. November 1991

IMPRESSUM **Illustrierte für Gestaltung und Architektur**

Hochparterre AG
Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg

Redaktion 01/829 65 05
Fax 01/829 64 95
Verlag 01/829 65 05
Abonnemente 01/829 65 45
Inserate 01/829 65 40
Telefonische Auskünfte:
Montag-Freitag 8-12 und 13-17 Uhr

REDAKTION
Benedikt Loderer (Chefredaktor),
Köbi Gantenbein (stv. Chefredaktor),
Amy Becraft (Art Direction), Katri
Burri (Bildredaktion), Matthias Gallati
(Layout), Ursula Homberger, Peter
Stöckling, Barbara Seiler (Volontariat),
Zora Stettler (Redaktionssekretariat)

VERLAG
Yvonne Schwager

ANZEIGEN
Yvonne Philipp

Vertretung Westschweiz/Tessin:
Inter Annonces SA, Lausanne,
Telefon 021/20 32 51

ABONNEMENTSPREISE
Schweiz:
1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 70.-
Studenten (Ausweis) Fr. 35.-
Ausland:
Landweg (Europa) Fr. 104.-
(Übersee) Fr. 133.-
Luftweg (Europa) Fr. 122.-
(Übersee) Fr. 190.-
EINZELVERKAUFSPREIS Fr. 8.50

DRUCK, VERSAND
Gasser AG, 7007 Chur

LITHO
Litho Reno AG, 7320 Sargans

Wiedergabe von Artikeln und
Bildern, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung
der Redaktion. Für unverlangte
Zusendungen wird von Redaktion
und Verlag jede Haftung abgelehnt.